

Bern, den 18. Mai 1982

Bitte dieses Schreiben in das Archiv einbringen  
Prise de verser cette référence dans le registre  
Vegali rannovare questa informazione nella agenda

19. Mai 1982

An den Bundesrat

Besuch Staatspräsident Mitterrands und Papst Johannes Pauls II in Genf (OIT). Frage einer Vertretung des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten. Notiz vom  
18. Mai 1982 (Beilage)

Aufgrund der Beratung hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

Die Vertretung des Bundesrates wurde wie folgt festgelegt:

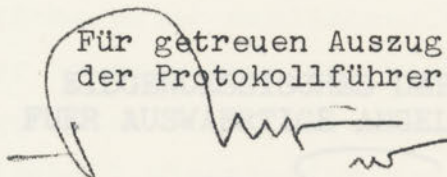
Staatspräsident Mitterrand: B'Präs. Honegger (siehe Beilage),  
BR Aubert

Papst Johannes Paul II: B'Präs. Honegger  
BR Furgler oder Hürlimann

Protokollauszug (Notiz mit Beilage) an: Kenntnis aller heute vor-

- EDA 6 zum Vollzug
- Dep. Vorsteher 7 zur Kenntnis
- BK 4 (Br, FC, AC, Reg) zur Kenntnis

Für getreuen Auszug,  
der Protokollführer:



Pierre Aubert

1. Beilage





EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES  
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Bern, den 18. Mai 1982

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen  
Prière de rappeler cette référence dans la réponse  
Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

An den Bundesrat

Besuch Staatspräsident Mitterrands und  
Papst Johannes Pauls II in Genf (OIT)  
Frage einer Vertretung des Bundesrates

Das vom Bundesrat gewünschte Diskussionspapier des  
Protokolldienstes betreffend die Frage einer Vertretung des  
Bundesrates bei den Anwesenheiten des Papstes bzw. des  
französischen Staatspräsidenten liegt nun vor (siehe Beilage).  
Die Redaktion des Textes musste im letzten Moment nochmals  
abgeändert werden, um den erst am Montagnachmittag vorliegen-  
den Standpunkt des Nuntius ebenfalls zu berücksichtigen,  
damit die Herren Bundesräte in Kenntnis aller heute vor-  
liegender Elemente entscheiden können.

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Pierre Aubert

1 Beilage





EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES  
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Bern, den 18. Mai 1982

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen  
Prière de rappeler cette référence dans la réponse  
Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

Besuche Staatspräsident Mitterrands und  
Papst Johannes Pauls II in Genf (OIT)  
Frage einer Vertretung des Bundesrates

- 1) Die bisherige bundesrätliche Praxis bei Anwesenheit ausländischer Staatschefs in Genf, die an der OIT-Jahreskonferenz teilnehmen, ging und geht davon aus, dass der Besuch dieser Staatschefs dem OIT in Genf gelte, dass aber die Bundesstadt Bern Regierungssitz sei; wenn jeweils ein Treffen mit dem Bundesrat gewünscht wurde, hat der Bundesrat jeweils den Gast zu einem Gespräch und/oder Essen in Bern empfangen.

Von dieser Praxis wurde ein einziges Mal abgewichen, nämlich 1969 anlässlich des Besuchs Papst Pauls VI in Genf. Damals lagen aber aussergewöhnliche Umstände vor, die diesem Besuch einen eindeutigen Ausnahmecharakter verliehen: es war praktisch das erste Mal in der neueren Papstgeschichte, dass sich der Papst ins Ausland begab; und der Besuch an der OIT-Jahreskonferenz wurde an Symbolgehalt übertroffen von der Tatsache, dass diese erste Auslandsreise eines Papstes Genf, der Stadt des ökumenischen Rates und Calvins, galt. Wenn damals der Bundesrat eine umfangreiche Delegation nach Genf sandte - Bundespräsident von Moos, sowie die Bundesräte Spühler, Schaffner und Bonvin, begleitet vom Bundeskanzler - so ist dies vor dem obigen Hintergrund zu sehen. Es lässt sich ohne

-/-



weiteres sagen, dass der erwähnte Ausnahmecharakter dieses Besuches jede Präzedenzgefahr ausgeschlossen hat.

- 2) Am kommenden 15. Juni wird nun Papst Johannes Paul II wieder nach Genf kommen zwecks Teilnahme an der OIT-Jahreskonferenz. Der Bundesrat hat sondieren lassen, ob der Papst bei dieser Gelegenheit rasch für eine Begegnung nach dem "Lohn" kommen könne (statt 1983, im Rahmen des Pastoralbesuches in der Schweiz); es scheint heute, dass diese Möglichkeit nicht besteht, sodass an der Begegnung 1983, wie vorgesehen, festzuhalten ist.

Der Nuntius geht offenbar von der Annahme aus, der kommende Papstbesuch in Genf werde sich nach demselben aufwendigen Protokoll wie 1969 abspielen; die schweizerischen Bischöfe hingegen scheinen eher geneigt, den Besuch tiefer einzustufen, um nicht indirekt den Pastoralbesuch 1983 zu entwerten. Auch der Bundesrat sollte, nach Ansicht des Protokolldienstes, den Besuch nicht mit demselben Aufwand wie 1969 gestalten und der Begegnung den Charakter einer Geste der Courtoisie geben, da ja nächstes Jahr noch eine eigentliche offiziöse Begegnung im Lohn vorgesehen ist.

- 3) Kompliziert wird die "protokollarische Ausgestaltung" durch die Tatsache, dass zwei Wochen vorher der französische Staatspräsident ebenfalls nach Genf an die OIT-Jahreskonferenz kommt. An sich wäre für diesen - nur ca. vier Stunden dauernden - Aufenthalt Präsident Mitterrands die unter 1) geschilderte bundesrätliche Praxis anzuwenden; doch dürfte es nicht angehen, Präsident Mitterrand in Genf allein auftreten zu lassen und zwei Wochen später den Papst durch eine bundesrätliche Delegation zu begrüßen.



- 4) Der Protokolldienst schlägt unter diesen Umständen vor, dass Präsident Mitterrand ausnahmsweise in Genf von einem Bundesrat begrüsst wird (wobei noch abzuklären wäre, wann im - sehr gedrängten und noch nicht definitiven - Programmablauf diese Begrüssung anzusetzen wäre: gleich nach der Ankunft in Cointrin, oder im IKRK, oder am Schluss des Aufenthaltes, vor Abflug in Cointrin). - Zur Begrüssung des Papstes (der Vertreter des Heiligen Stuhl und Oberhaupt der katholischen Kirche ist) liesse sich wohl eine Zweier-Delegation rechtfertigen, wobei auch hier im Rahmen des (ebenfalls noch nicht definitiven) Programmablaufes ein Zeitpunkt und ein Ort für diese Begrüssung gefunden werden müsste. (Wie schon erwähnt, geht der Nuntius von der Annahme aus, dass der Papst wie 1969 am Flugzeug offiziell begrüsst werde und dass er dann im Genfer Rathaus der bundesrätlichen Delegation, der Vertretung der Kantonsregierung und der Stadt einen Gegenbesuch macht, mit Reden und Geschenkaustausch; der Protokolldienst würde eher eine einzige Begegnung im Rahmen des Programmablaufes vorziehen, und zwar mit Rücksicht auf die öffentliche Meinung, und da ja 1983 in jedem Fall eine offiziöse Begegnung im Lohn vorgesehen ist.)
- 5) Wenn die Begrüssung der beiden Persönlichkeiten vom Bundespräsidenten vorgenommen werden könnte (im Falle des Papstes evtl. begleitet von einem Kollegen), würden sich allfällige Kritiken in der Oeffentlichkeit im einen wie im andern Fall auf ein Minimum beschränken lassen.

Protokolldienst EDA

1 Beilage

BEILAGE1.) Programm des Besuches Mitterrand (noch unbestätigt)

- gegen 16.00      Ankunft Cointrin  
 16.15 -      Aufenthalt und Ansprache im OIT  
 16.45  
 anschliessend eventuell Kurzbesuch bei IKRK  
 18.45 -      Empfang zu Ehren Mitterrands (offeriert vom  
 19.00      Direktor des OIT)  
 (ca. 19.30 -    Begegnung mit einem Bundesrat)  
 20.00  
 ca. 20.00      Abflug

2.) Programm des Papstbesuches (noch unbestätigt)

- gegen 09.00      Ankunft Cointrin  
 09.30 -      Aufenthalt und Ansprache im OIT  
 13.00  
 13.00 -      Ruhepause in der Bruder-Klausen-Pfarrei  
 15.00  
 15.00 -      Begegnung mit den Mitarbeitern der vati-  
 15.30      kanischen Beobachtermission bei den UN  
 15.45 -      Besuch IKRK  
 16.30  
 16.45 -      Besuch CERN  
 18.00  
 (Die Frage, wo bzw. wann der Papst eine Messe  
 lesen wird, ist noch nicht entschieden; es  
 scheint, dass der Vatikan darauf tendiert,  
 um 18.15 eine Messe mit grösstmöglicher Be-  
 teiligung in den Hallen der "Palexpo" vorzu-  
 sehen, wogegen von schweizerischer Seite  
 (Bischöfskonferenz) auf eine kleine Messe  
 (ca. 300 Personen) in der Bruder-Klausen-  
 Kirche gleich nach der Ruhepause gewünscht  
 wird (wodurch sich die Zeiten am Nachmittag  
 um ca. 1 Stunde verschieben würden.)  
 (ca. 19.30 -    Begegnung mit einem Bundesrat)  
 20.00  
 nach 20.00      Abflug